

Nippon Vintage

Ibanez 2405 Custom Agent & Musician MC-5000 Limited Edition

Samurai, Sake, Sushi und viele Klischees mehr prägen das Bild vom alten Japan. In den 70er und frühen 80er Jahren galt es für uns Europäer als Billig-Import-Land ohne eigene Identität. Produziert wurden Autos, die nur wegen ihres Preises gekauft wurden, und Gitarren für jene, denen das Kleingeld für ein US-Original fehlte.

Von Leonardt Breuken

Allerdings tun wir diesem Land damit absolut Unrecht, denn hier wird seit vielen Jahrhunderten eine fantastische Handwerkstradition gepflegt. Ob Holz- und Metallverarbeitung oder Kunsthandwerk, alles wurde hier zur Meisterschaft getrieben. Warum also wurden Gitarren dieser Provenienz lange Zeit als zweitklassig belächelt? Klar, die große Rock'n'Roll-Welle schwappte aus Amerika und England über den Planeten, und alle huldigten den großen Vorbildern. Allerdings wurde dabei übersehen, dass die Japaner schon frühzeitig etwas Eigenständiges geschaffen hatten.

Vorgeschichte

Im späten neunzehnten Jahrhundert öffnete Matsujiro Hoshino in Nagoya einen Buchladen. Einige Zeit darauf wurde das Sortiment um Musikinstrumente erweitert, vor allem kleine Orgeln für das japanische Erziehungsministerium wurden beschafft, und im Jahre 1908 gründete die Familie einen Instrumentengroßhandel unter dem Namen

